

# Marktanalyse zum Studienformat »Gesundheit und Prävention«

Eine Wettbewerbs-, Bildungsbedarfs- und Zielgruppenanalyse

**Verfasserin:**

Dr. Samia Salem  
Projekt KOSMOS

**Datum:** 23.02.2016

**Datum der letzten Aktualisierung:** 23.02.2016

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## Inhalt

1	Ausgangslage.....	3
2	Wettbewerbsanalyse .....	4
3	Bildungsbedarfsanalyse .....	5
4	Zielgruppenanalyse .....	6
5	Ergebnisse .....	8
6	Anhang 1: Fragebogen Zielgruppenanalyse .....	9
7	Anhang 2: Fragebogen Bildungsbedarfsanalyse.....	17

## 1 Ausgangslage

Im Rahmen des Projekts KOSMOS an der Universität Rostock wird bis September 2017 ein berufsbegleitender Bachelorstudiengang „Gesundheit und Prävention“ entwickelt. Im Vorfeld der Entwicklung wurde zwischen September 2015 und Februar 2016 eine Marktanalyse im Themenfeld „Gesundheit und Prävention“ durchgeführt. Die Marktanalyse besteht aus der klassischen Wettbewerbs-, Bildungsbedarfs- und Zielgruppenanalyse, die einen umfassenden Blick zum Status Quo in der Weiterbildungslandschaft, den Bildungsbedarfen von Seiten potenzieller Arbeitgeber sowie den Bildungszielen von Weiterbildungsinteressierten erlauben. Auf der Basis der erhobenen Daten wird in den kommenden 1,5 Jahren ein am Markt orientiertes Weiterbildungsangebot in Form eines berufsbegleitenden Bachelor „Gesundheit und Prävention“ entwickelt.

Die Rahmenbedingungen und Ergebnisse der einzelnen Teilanalysen werden im Folgenden in einer Kurzübersicht dargestellt. Die eingesetzten Fragebögen zur Zielgruppen- und Bildungsbedarfsanalyse sind im Anhang beigefügt.

## 2 Wettbewerbsanalyse

<b>Analysezeitraum</b>	14.09.2015 – 31.10.2015
<b>Studienformat</b>	Gesundheit und Prävention
<b>Analyseradius</b>	Deutschlandweit
<b>Elemente der Analyse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterbildungsangebote (ohne VHS-Angebote)</li> <li>▪ Studiengänge</li> <li>▪ Studien</li> <li>▪ Zeitschriften (semantische Analyse)</li> <li>▪ Veranstaltungsthemen (Symposien, Konferenzen, Tagungen etc.)</li> <li>▪ Projektthemen</li> <li>▪ Stellenanzeigen</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es gibt rd. 10 Weiterbildungsangebote, die inhaltlich den Bereich Gesundheit und Prävention abdecken. Bei 2/3 dieser Angebote handelt es sich um universitäre Angebote, die mit einem akademischen Grad abschließen. Die Spezialisierungen der einzelnen Angebote sind heterogen.</li> <li>▪ In Deutschland gibt es keine veröffentlichten quantitativen Erhebungen zum Bildungs- bzw. Weiterbildungsbedarf im Bereich Gesundheit und Prävention.</li> <li>▪ Vereinzelt Studien und Fachbeiträge der letzten fünf Jahre prognostizieren eine steigende Nachfrage nach Präventivversorgungsleistungen in Deutschland.</li> <li>▪ Die Auswertung der online Zeitschriftendatenbank ZDB (Jg. 2006-2015) sowie der Zeitschrift „Prävention und Gesundheitsförderung“ (Jg. 2010-2015) ergab für die Diskussion des Feldes innerhalb der Fachcommunity zentrale Themenschwerpunkte. Fragen einer präventiven Gesundheitsversorgung werden insbesondere im Kontext von betrieblichem Gesundheitsmanagement, Kindergarten und Schule, kardiologischen Erkrankungen, Rehabilitation und Sport diskutiert.</li> <li>▪ Veranstaltungen und Projekte die das Thema Gesundheit und Prävention im Zeitraum von 2005-2015 aufgriffen, behandelten dies insbesondere im Kontext von Fragen der Prävention im schulischen Umfeld, der Prävention im Kindes- und Jugendalter, der Prävention im Alter 50+, der betrieblichen Gesundheitsförderung sowie einer individualisierten Prävention.</li> <li>▪ Zu den Zeitpunkten der Stellenausschreibungsanalyse (21.09.2015 und 19.10.2015) gibt es jeweils 4 bzw. 5 Angebote für Anstellungen im Umfeld der Gesundheitsförderung und Prävention. Dabei erfolgt die Vergütung entweder auf Honorarbasis bzw. 450€-Basis oder es handelt sich ausschließlich um Teilzeitanstellungen. Zu den Arbeitgebern gehören dabei Krankenhäuser, Rehakliniken, Unfallkassen, Krankenkassen oder Dienstleister im Gesundheitswesen.</li> </ul>

### 3 Bildungsbedarfsanalyse

<b>Analysezeitraum</b>	22.12.2015 – 31.01.2016
<b>Studienformat</b>	Gesundheit und Prävention
<b>Analyseradius</b>	Deutschlandweit
<b>Größe der Grundgesamtheit</b>	32
<b>Elemente der Analyse</b>	Online-Fragebögen
<b>Personengruppen standardisierter Befragung mittels online Fragebogen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschäftsführungen in Krankenhäusern, Kliniken, Krankenkassen und Unternehmen</li> <li>▪ Personalleitungen in Krankenhäusern, Kliniken, Krankenkassen und Unternehmen</li> <li>▪ Angestellte in Krankenhäusern, Kliniken, Krankenkassen und Unternehmen mit Kenntnissen zu Personalbestand und -aufgaben</li> </ul>
<b>Elemente der Analyse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rahmenbedingungen der Organisation/Institution</li> <li>▪ Weiterbildungsbedarfe</li> <li>▪ Unterstützung und Honorierung von Weiterbildungsmaßnahmen</li> <li>▪ Relevanz eines universitären Weiterbildungsangebots „Gesundheit und Prävention“ für die eigene Organisation/Institution</li> <li>▪ Bildungsbedarfe im Bereich „Gesundheit und Prävention“</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<p>Anmerkung: Die kleine Grundgesamtheit lässt an vielen Stellen keine validen Ergebnisse zu.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundsätzlich besteht in beinahe allen Organisationen/Institutionen ein Weiterbildungsbedarf, wobei sich nur 1/3 der Befragten Universitäten als Weiterbildungsanbieter wünscht.</li> <li>▪ Eine Unterstützung von Mitarbeitern, die an einer Weiterbildung teilnehmen, findet insbesondere in Form von Kostenbeteiligungen und/oder Arbeitszeitverkürzungen statt.</li> <li>▪ Absolvierte Weiterbildungen haben laut 3/4 aller Befragten nur „gegebenenfalls“ eine Lohnerhöhung für Mitarbeiter/innen zur Folge.</li> <li>▪ 1/3 aller Befragten schätzt die Relevanz eines universitären Weiterbildungsangebots „Gesundheit und Prävention“ für die eigene Organisation/Institution als wichtig bzw. sehr wichtig ein. Gleichzeitig geben 3/4 aller Befragten an, bereits Mitarbeiter/innen für den Bereich Prävention zu beschäftigen.</li> <li>▪ Folgende Bereiche werden von den Befragten als wichtig bis sehr wichtig innerhalb des Themenfelds „Gesundheit und Prävention“ bewertet: Prävention von Krankheiten, Betrieblicher Arbeitsschutz, Gesundheit in Krippe/Kita/Hort, Rehabilitation, Gesunde Ernährung, Gesundheitsförderung und Prävention im Alter, Individualisierte Prävention und Gesundheitsförderung, Gesundheits- und Projektmanagement, Betriebswirtschaft, Gesundheitspsychologie, Interprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation/ Gesprächsführung. Als sehr unwichtig werden dagegen die Bereiche Gendiagnostik und Gentherapie bewertet.</li> </ul>

## 4 Zielgruppenanalyse

<b>Analysezeitraum</b>	21.01.2016 – 10.02.2016
<b>Studienformat</b>	Gesundheit und Prävention
<b>Analyseradius</b>	Deutschlandweit
<b>Größe der Grundgesamtheit</b>	115
<b>Elemente der Analyse</b>	Online-Fragebögen
<b>Personengruppen standardisierter Befragung mittels online Fragebogen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Physiotherapeuten</li> <li>▪ Ergotherapeutinnen/en</li> <li>▪ Pflegefachkräfte</li> <li>▪ Kauffrauen/-männer im Gesundheitswesen</li> <li>▪ Mitglieder in Verbänden der Gesundheitsfachberufe</li> <li>▪ Teilnehmer/innen des offenen online Kurses Gartentherapie an der Universität Rostock</li> <li>▪ Teilnehmer/innen des Zertifikatsprogramms „Garten &amp; Gesundheit – Gartentherapie“ an der Universität Rostock</li> <li>▪ Mitglieder deutscher Verbände für Gesundheitsfachberufe</li> </ul>
<b>Elemente der Analyse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönliche Rahmenbedingungen</li> <li>▪ Aktuelle berufliche Situation</li> <li>▪ Unterstützung von Weiterbildungen durch den Arbeitgeber</li> <li>▪ Finanzielles und zeitliches Budget für Weiterbildungsangebote</li> <li>▪ Faktoren für die Aufnahme eines Weiterbildungsangebots</li> <li>▪ Interesse an einem Weiterbildungsangebot „Gesundheit und Prävention“</li> <li>▪ Konkrete Bildungsbedarfe und Interessen im Themenfeld „Gesundheit und Prävention“</li> <li>▪ Bedarfe im Bereich von Beratungs- und Unterstützungsangeboten</li> </ul>
<b>Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rund <math>\frac{3}{4}</math> der Befragten sind abhängig beschäftigt. Für die Teilnahme an Weiterbildungen werden zumeist individuelle zeitliche und finanzielle Regelungen mit dem Arbeitgeber gefunden.</li> <li>▪ <math>\frac{3}{4}</math> der Befragten verfügen über mehr als 10 Jahre Berufserfahrung</li> <li>▪ Bei ca. <math>\frac{2}{3}</math> aller Befragten besteht ein grundsätzliches Interesse an einer Weiterbildung zum Thema „Gesundheit und Prävention“.</li> <li>▪ Mehr als die Hälfte aller Befragten bevorzugen online-Veranstaltungen bzw. eine Kombination aus online-Veranstaltungen und Präsenz-Seminaren. Gleichzeitig ist die Nähe des Studienorts zum Wohnort von großer Bedeutung bei der Entscheidung für ein Weiterbildungsangebot.</li> <li>▪ Entscheidend für die Aufnahme eines Weiterbildungsangebots sind v.a. die persönliche Weiterentwicklung sowie die Erweiterung der beruflichen Kenntnisse, das inhaltliche Konzept und die wissenschaftliche Fundierung des Weiterbildungsangebots.</li> <li>▪ Eine sehr große Relevanz wird den Themenbereichen Qualitätsmanagement, Methoden und Theorien sowie Kommunikation und Interprofessionalität zugesprochen. Darüber hinaus sind die Bereiche des betrieblichen Gesundheitsmanagements, der Prävention bei Kindern und</li> </ul>

	<p>Jugendlichen sowie bei älteren Menschen von großem Interesse.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Jeweils für mehr als die Hälfte aller Befragten sind Unterstützungsangebote in Form von fachlichen Vorbereitungskursen, persönlicher Beratung, Informationsmaterialien und Informationsveranstaltungen wichtig bis sehr wichtig.</li></ul>
--	---

## 5 Ergebnisse

Die im Kontext der Entwicklung des berufsbegleitenden Studienformats „Gesundheit und Prävention“ erstellte Marktanalyse erbrachte vielfältige Ergebnisse zu den Bildungsbedarfen möglicher Arbeitgeber und den aktuellen Diskussionsthemen der Fachcommunity, den Bildungszielen von Weiterbildungsinteressierten aus dem Umfeld der Gesundheitsfachberufe sowie zu den bereits am Markt vorhandenen Weiterbildungsangeboten. Sowohl von Seiten potenzieller Arbeitgeber als auch von Seiten der Weiterbildungsinteressierten gibt es einen vielfältigen Bedarf nach Bildungsangeboten im Bereich präventiver und gesundheitsfördernder Maßnahmen, wobei beide Seiten zugleich umfangreiche Ansprüche an die Rahmenbedingungen eines Weiterbildungsangebots in diesem Themenfeld knüpfen.

Die erhobenen Daten sind eine entscheidende Basis für die Konzeption des berufsbegleitenden Bachelor „Gesundheit und Prävention“ innerhalb des Projekts KOSMOS an der Universität Rostock.

## 6 Anhang 1: Fragebogen Zielgruppenanalyse

EvaSys	Zielgruppenanalyse berufsbegleitender B.A. Gesundheit und Prävention_final	
Universität Rostock	KOSMOS	
Weiterbildung	Berufsbegleitender B.A. Gesundheit & Prävention	

Bitte so markieren:     Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.  
Korrektur:     Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

## 1. Einführung

### Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen, unseren Fragebogen auszufüllen.

Im Rahmen des Projekts KOSMOS möchte die Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Rostock ihr Weiterbildungsangebot konsequent ausbauen. Die Angebote sollen berufliche und familiäre Pflichten gleichermaßen berücksichtigen und zugleich lebenslanges Lernen ermöglichen. Mit dieser Umfrage wollen wir den Bedarf nach berufsbegleitenden, universitären Weiterbildungen feststellen. Sie wird etwa **10 Minuten** Zeit in Anspruch nehmen und ermöglicht es uns, zielgruppenspezifische Weiterbildungsangebote zu entwickeln.

### Hinweise zum Fragebogen:

Die erhobenen Daten werden **vollständig anonym** ausgewertet, sodass keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.

Die vollständige Beantwortung der Fragen gibt uns die Möglichkeit, ein bedarfsgerechtes Konzept zu entwickeln. Senden Sie den Fragebogen aber bitte auch dann ab, wenn Sie nicht alle Fragen vollständig beantwortet haben.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

## 2. Beschreibung Ihrer beruflichen Tätigkeit

- 2.1 Wie ist Ihre derzeitige berufliche Situation?
- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> abhängig beschäftigt                    | <input type="checkbox"/> selbstständig/freiberuflich | <input type="checkbox"/> nicht erwerbstätig/arbeitssuchend |
| <input type="checkbox"/> nicht erwerbstätig/nicht arbeitssuchend |  |  |
- 2.2 In welcher Art von Einrichtung/ Unternehmen sind Sie tätig?
- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Arztpraxis              | <input type="checkbox"/> Behinderteneinrichtung           | <input type="checkbox"/> Krankenhaus               |
| <input type="checkbox"/> Rehaklinik              | <input type="checkbox"/> Medizinisches Versorgungszentrum | <input type="checkbox"/> Praxis für Physiotherapie |
| <input type="checkbox"/> Praxis für Ergotherapie | <input type="checkbox"/> Pflegeeinrichtung                | <input type="checkbox"/> Krankenkasse              |
| <input type="checkbox"/> andere Einrichtung      |   |  |

## 2. Beschreibung Ihrer beruflichen Tätigkeit [Fortsetzung]

- 2.3 Sollten Sie bei einer anderen Einrichtung bzw. einem anderen Unternehmen arbeiten, umschreiben Sie diese/s bitte:

- 2.4 Meine derzeitige Position im Unternehmen ist:

- 2.5 Reale Wochenarbeitszeit in Stunden:

- bis 20                       21 - 30                       31 - 35  
 36 - 40                       über 40

- 2.6 Wie viele Mitarbeiter hat das Unternehmen, in dem Sie beschäftigt sind?  
(Ohne Auszubildende und Leiharbeiter)

- bis 9                       10 - 49                       50 - 249  
 250 und mehr                       unbekannt

## 3. Einstellungen zu berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten

- 3.1 Ist in Ihrem Arbeitsvertrag festgelegt, dass Sie sich weiterqualifizieren und/oder Fort- und Weiterbildungsangebote wahrnehmen müssen?

- ja                       nein                       unbekannt

Wie stark ist Ihr Interesse an einer Weiterbildung an einer Universität?

sehr                      nicht                      unentschlo-  
 interessiert                      interessiert                      ssen

- 3.2 Ich bin...

             

- 3.3 Welche Zeitstruktur würden Sie für ein berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot bevorzugen?  
(Mehrfachnennungen möglich)

- Abendveranstaltungen am Wochenende                       Abendveranstaltungen an Werktagen                       Ganztägige Veranstaltungen am Wochenende  
 Ganztägige Veranstaltungen an Werktagen                       Blockveranstaltungen über mehrere Tage                       Online-Veranstaltungen  
 Kombination aus online-Veranstaltungen und Präsenz-Seminaren

- 3.4 Über welchen Zeitraum können Sie sich vorstellen, ein berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot zu besuchen?

- maximale Dauer 1 Jahr                       maximale Dauer 2 Jahre                       maximale Dauer 3 Jahre  
 Dauer über 3 Jahre

- 3.5 Welche Kosten wären Sie bereit für ein berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot **pro Semester** (6 Monate) zu übernehmen?

- 3.6 Was schätzen Sie, wie viel Zeit **pro Woche** können Sie durchschnittlich neben der Arbeitszeit in eine Weiterbildung investieren?

- 1 -2 Stunden                       3 - 5 Stunden                       6 - 9 Stunden  
 10 - 13 Stunden                       14 - 17 Stunden                       mehr als 17 Stunden

Wie wichtig sind für Sie folgende Formen der Beratung und Unterstützung bei berufsbegleitender Weiterbildung?

## 3. Einstellungen zu berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten [Fortsetzung]

	sehr unwichtig				sehr wichtig				keine Meinung
3.7 Vorbereitungskurse zum wissenschaftlichen Arbeiten	<input type="checkbox"/>								
3.8 Vorbereitungskurse zum Online-Lernen	<input type="checkbox"/>								
3.9 Vorbereitungskurse zur Vermittlung von Lerntechniken	<input type="checkbox"/>								
3.10 Fachlicher Vorbereitungskurs	<input type="checkbox"/>								
3.11 Informationsmaterialien (Flyer, Homepage, Broschüren etc.)	<input type="checkbox"/>								
3.12 persönliche Beratung	<input type="checkbox"/>								
3.13 Beratung in Online-Foren	<input type="checkbox"/>								
3.14 Informationsveranstaltungen	<input type="checkbox"/>								
3.15 Sonstiges	<input type="checkbox"/>								
3.16 Sofern Sie sich sonstige Formen der Beratung und Unterstützung wünschen, welche sind das?									

3.17 Welche zeitlichen Unterstützungsmöglichkeiten bietet Ihr Arbeitgeber bei der Aufnahme eines berufsbegleitenden Weiterbildungsangebots? (Mehrfachnennungen möglich)

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Vollkommene Freistellung von der Arbeitszeit   | <input type="checkbox"/> Teilweise Freistellung von der Arbeitszeit | <input type="checkbox"/> Anrechnung der Weiterbildungszeit auf die Arbeitszeit |
| <input type="checkbox"/> Freistellung nach dem Weiterbildungsfreistellungsgesetz (Freistellung 10 Tage in 2 Jahren) | <input type="checkbox"/> Keine zeitliche Unterstützung              | <input type="checkbox"/> Individuelle Regelungen                               |
| <input type="checkbox"/> Unbekannt  |   |  |

3.18 Welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten bietet Ihnen Ihr Arbeitgeber bei der Aufnahme eines berufsbegleitenden Weiterbildungsangebots? (Mehrfachnennungen möglich)

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Vollkommene Kostenübernahme     | <input type="checkbox"/> Teilweise Kostenübernahme | <input type="checkbox"/> Arbeitgeberdarlehen |
| <input type="checkbox"/> Keine finanzielle Unterstützung | <input type="checkbox"/> Individuelle Regelungen   | <input type="checkbox"/> Unbekannt           |

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Punkte für die Entscheidung zur Aufnahme eines berufsbegleitenden Weiterbildungsangebots?

	sehr unwichtig				sehr wichtig				keine Meinung
3.19 Persönliche Weiterentwicklung	<input type="checkbox"/>								
3.20 Beruflicher Aufstieg	<input type="checkbox"/>								
3.21 Erweiterung der beruflichen Kenntnisse	<input type="checkbox"/>								
3.22 Bessere Vergütung	<input type="checkbox"/>								
3.23 Größere Anerkennung im Betrieb	<input type="checkbox"/>								
3.24 Sicherung meines Arbeitsplatzes	<input type="checkbox"/>								
3.25 Inhaltliches Konzept des Weiterbildungsangebots	<input type="checkbox"/>								
3.26 Renomé der Dozenten	<input type="checkbox"/>								
3.27 Wissenschaftliche Fundierung des Weiterbildungsangebots	<input type="checkbox"/>								

### 3. Einstellungen zu berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten [Fortsetzung]

- |                                       |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 3.28 Attraktivität des Studienorts    | <input type="checkbox"/> |
| 3.29 Nähe des Studienorts zum Wohnort | <input type="checkbox"/> |
| 3.30 Sonstiges                        | <input type="checkbox"/> |
| 3.31 Bei Sonstiges, welche?           |                          |                          |                          |                          |                          |                          |

Welche Gründe würden Sie daran hindern an einem berufsbegleitenden Weiterbildungsangebot teilzunehmen?

- |  | sehr<br>unwichtig        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr<br>wichtig          | <input type="checkbox"/> | keine<br>Meinung         |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 3.32 Fehlende Praxisrelevanz der angebotenden Weiterbildungen                  | <input type="checkbox"/> |
| 3.33 Fehlende finanzielle Ressourcen   | <input type="checkbox"/> |
| 3.34 Fehlende zeitliche Ressourcen   | <input type="checkbox"/> |
| 3.35 Kein betrieblicher Bedarf   | <input type="checkbox"/> |
| 3.36 Kein persönlicher Bedarf  | <input type="checkbox"/> |
| 3.37 Keine betrieblichen Aufstiegsperspektiven nach der Weiterbildung          | <input type="checkbox"/> |
| 3.38 Fehlende Wertschätzung der eigenen Weiterbildungsaktivität im Unternehmen | <input type="checkbox"/> |
| 3.39 Sonstiges   | <input type="checkbox"/> |
| 3.40 Bei Sonstiges, welche?  |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |

### 4. Entwicklung berufsbegleitender Bachelor Gesundheit und Prävention

- 4.1 Im Rahmen des Projekts KOSMOS ist die Entwicklung eines **berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs "Gesundheit und Prävention"** geplant. Wären Sie allgemein an einem Weiterbildungsangebot zum Thema "Gesundheit und Prävention" an einer Universität interessiert?
- Ja
  Nein
 vielleicht

- 4.2 An welchem Abschluss wären Sie bei einem solchen Weiterbildungsangebot zum Thema "Gesundheit und Prävention" interessiert?

- Zertifikat
  Bachelor
 Master  
 kein Abschluss
  weiß nicht

Wie hoch schätzen Sie die Relevanz der folgenden Inhalte im **Curriculum** eines Weiterbildungsangebots zum Thema "Gesundheit und Prävention" ein?

- |  | sehr<br>unwichtig        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | sehr<br>wichtig          | <input type="checkbox"/> <th style="text-align: center;">keine<br/>Meinung</th> | keine<br>Meinung         |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|--------------------------|
| 4.3 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> |

# MUSTER

## 4. Entwicklung berufsbegleitender Bachelor Gesundheit und Prävention [Fortsetzung]

- |      |   |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|------|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 4.4  | Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen   | <input type="checkbox"/> |
| 4.5  | Rehabilitationswissenschaften   | <input type="checkbox"/> |
| 4.6  | Präventions- und Interventionsmethoden  | <input type="checkbox"/> |
| 4.7  | Kommunikation (Anamnesegesprächsführung)  | <input type="checkbox"/> |
| 4.8  | Interprofessionelle Zusammenarbeit  | <input type="checkbox"/> |
| 4.9  | Individualisierte Prävention  | <input type="checkbox"/> |
| 4.10 | Komplementärmedizin   | <input type="checkbox"/> |
| 4.11 | Theoriegeleitetes therapeutisches Handeln   | <input type="checkbox"/> |
| 4.12 | Gesundheitsökonomie   | <input type="checkbox"/> |
| 4.13 | Gesundheitspolitik  | <input type="checkbox"/> |
| 4.14 | Ethik und Kultur  | <input type="checkbox"/> |
| 4.15 | Gartentherapie/ Pflanzengestützte Intervention  | <input type="checkbox"/> |
| 4.16 | Tiergestützte Therapie  | <input type="checkbox"/> |
| 4.17 | Kunsttherapie   | <input type="checkbox"/> |
| 4.18 | Musiktherapie   | <input type="checkbox"/> |
| 4.19 | Betriebliches Gesundheitsmanagement   | <input type="checkbox"/> |
| 4.20 | Prävention im Kindes- und Jugendalter   | <input type="checkbox"/> |
| 4.21 | Prävention im Alter 50+   | <input type="checkbox"/> |
| 4.22 | Gibt es darüber hinaus Inhalte, die in einem berufsbegleitenden B.A. Gesundheit und Prävention für Sie relevant sind? |                          |                          |                          |                          |                          |                          |

## 5. Persönliche Angaben

- 5.1 Geschlecht:  
 männlich                       weiblich
- 5.2 Alter:                       unter 25                       25 - 30                       31 - 35  
 36 - 40                       41 - 45                       46 - 50  
 über 50
- 5.3 Kinder im Haushalt:                       keine Kinder                       1                       2  
 3                       4 und mehr
- 5.4 In welchem Bundesland haben Sie Ihren Lebensmittelpunkt?
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Mecklenburg-Vorpommern | <input type="checkbox"/> Sachsen            | <input type="checkbox"/> Berlin          |
| <input type="checkbox"/> Nordrhein-Westfalen    | <input type="checkbox"/> Sachsen-Anhalt     | <input type="checkbox"/> Niedersachsen   |
| <input type="checkbox"/> Baden-Württemberg      | <input type="checkbox"/> Schleswig-Holstein | <input type="checkbox"/> Hessen          |
| <input type="checkbox"/> Bremen                 | <input type="checkbox"/> Bayern             | <input type="checkbox"/> Brandenburg     |
| <input type="checkbox"/> Saarland               | <input type="checkbox"/> Hamburg            | <input type="checkbox"/> Rheinland-Pfalz |
| <input type="checkbox"/> Thüringen              | <input type="checkbox"/> Ausland            |  |

## 5. Persönliche Angaben [Fortsetzung]

- 5.5 Höchster erreichter Schulabschluss:
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)                | <input type="checkbox"/> Mittlere Reife (Realschulabschluss)                              | <input type="checkbox"/> Abschluss der polytechnischen Oberschule 10. Klasse (vor 1965: 8. Klasse) |
| <input type="checkbox"/> Fachabitur, Fachhochschulreife, Abschluss Fachoberschule | <input type="checkbox"/> Abitur, Allgemeine Hochschulreife (Ost = EOS oder EOS mit Lehre) | <input type="checkbox"/> Sonstiger Schulabschluss  |
- 5.6 In welchem der folgenden Fachberufe haben Sie eine Ausbildung abgeschlossen? (Mehrfachnennungen möglich)
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Diätassistent/in                         | <input type="checkbox"/> Ergotherapeut/in                 | <input type="checkbox"/> Gesundheits- und Krankenpfleger/in  |
| <input type="checkbox"/> Kinderkrankenpfleger/in                  | <input type="checkbox"/> Medizinische/r Fachangestellte/r | <input type="checkbox"/> Physiotherapeut/in                  |
| <input type="checkbox"/> Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in | <input type="checkbox"/> Hebamme/ Entbindungspfleger      | <input type="checkbox"/> Kauffrau/ -mann im Gesundheitswesen |
| <input type="checkbox"/> Kein fachberuflicher Abschluss           | <input type="checkbox"/> Sonstiges                        |  |
- 5.7 Sofern Sie in einem sonstigen Beruf eine Ausbildung abgeschlossen haben, welcher ist das?
- 
- 5.8 Hochschulabschlüsse: (Mehrfachnennungen möglich)
- |   |  |                                    |
|---|--|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Fachhochschulabschluss | <input type="checkbox"/> Hochschulabschluss      | <input type="checkbox"/> Promotion |
| <input type="checkbox"/> Sonstige               | <input type="checkbox"/> Kein Hochschulabschluss |                                    |
- 5.9 Sofern Sie einen sonstigen Hochschulabschluss erworben haben, welcher ist das?
- 
- 5.10 In welcher Fachrichtung haben Sie Ihren akademischen Abschluss erworben?
- 
- 5.11 Über wie viele Jahre Berufserfahrung verfügen Sie? (Ohne Ausbildungszeit)
- |  |  |                                      |
|--|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> unter 1 Jahr  | <input type="checkbox"/> 1 - 3 Jahre   | <input type="checkbox"/> 4 - 9 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 10 - 15 Jahre | <input type="checkbox"/> über 15 Jahre |                                      |
- 5.12 Seit wie vielen Jahren sind Sie in Ihrem Betrieb tätig?
- |  |  |                                      |
|--|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> unter 1 Jahr  | <input type="checkbox"/> 1 - 3 Jahre   | <input type="checkbox"/> 4 - 9 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 10 - 15 Jahre | <input type="checkbox"/> über 15 Jahre |                                      |
- 5.13 Momentanes **Netto-Monatseinkommen**:
- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> weniger als 700 € | <input type="checkbox"/> 700 - 999 €     | <input type="checkbox"/> 1.000 - 1.299 € |
| <input type="checkbox"/> 1.300 - 1.599 €   | <input type="checkbox"/> 1.600 - 1.899 € | <input type="checkbox"/> 1.900 - 2.499 € |
| <input type="checkbox"/> über 2.500 €      | <input type="checkbox"/> keine Angabe    |  |

## 5. Persönliche Angaben [Fortsetzung]

5.14 Welche der folgenden Formen beruflicher Fort- und Weiterbildung haben Sie in den letzten 3 Jahren absolviert?

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Besuch von Fachvorträgen  | <input type="checkbox"/> Besuch von Fachmessen oder Kongressen zum Zweck der beruflichen Weiterbildung | <input type="checkbox"/> Teilnahme an ein- bis mehrtägigen Kursen, Workshops oder Seminaren (organisationsintern oder -extern) |
| <input type="checkbox"/> mindestens 1-jährige Fort- und Weiterbildungen (z.B. pädagogische/psychologische Therapieausbildung oder Ausbildung für Leitungsfunktion) | <input type="checkbox"/> Weiterbildungsstudium   | <input type="checkbox"/> Sonstiges   |

5.15 Sofern Sie sonstige Formen beruflicher Fort- und Weiterbildungen absolviert haben, welche sind das?

## 6. Anmerkungen

6.1 An dieser Stelle haben Sie die Gelegenheit, uns eigene Anmerkungen zu diesem Fragebogen mitzuteilen. Gerne können Sie auch formulieren, welche Erwartungen Sie an eine berufsbegleitende, hochschulische Weiterbildung stellen.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

## 7 Anhang 2: Fragebogen Bildungsbedarfsanalyse

# MUSTER

EvaSys	Bildungsbedarf G&P_final	
Universität Rostock	KOSMOS	
Weiterbildung	Gesundheit und Prävention	

Bitte so markieren:      Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.  
Korrektur:      Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

## 1. Allgemeines

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Forschungsprojekt **KOSMOS** hat zum Ziel, die wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen für lebenslang Lernende mit, aber auch ohne Hochschulzugangsberechtigung konsequent auszubauen. Es sollen Möglichkeiten geschaffen werden, sich Bildung in unterschiedlichen Lebensphasen und an verschiedenen Lernorten anzueignen. Diese Umfrage dient der Erfassung des **berufsbegleitenden** (Erwerb einer zusätzlichen Qualifikation während gleichzeitigem Fortbestand des Beschäftigungsverhältnisses) und **hochschulischen** (Universität Rostock als forschungsbetreibende Bildungseinrichtung) **Weiterbildungsbedarfes**. Im Nachgang an diese Umfrage können entsprechend Angebote zielgruppenspezifische Weiterbildungen von der Universität entwickelt werden.

### Hinweise zum Fragebogen:

Die erhobenen Daten werden **vollständig anonym** ausgewertet, sodass keine Rückschlüsse auf Ihre Person und das Unternehmen möglich sind.

Je vollständiger die Fragen beantwortet werden, desto eher haben wir die Möglichkeit Ihre Bedürfnisse und Anregungen zu erfahren und daraus ein passgenaues Konzept zu entwickeln. Bitte senden Sie den Fragebogen auch dann ab, wenn Sie nicht alle Fragen vollständig beantwortet haben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## 2. Angaben zu Ihrer Organisation

- 2.1 In welcher Art Organisation sind Sie beschäftigt?  Unternehmen  Krankenhaus/ Klinik  Krankenversicherung
- 2.2 Meine derzeitige Position im Unternehmen ist:  Andere  Geschäftsführung  Führungskraft  Verantwortlicher im Personalbereich
- 2.3 Welche Position haben Sie aktuell in Ihrem Unternehmen?  Sonstige
- 2.4 Wie viele Mitarbeiter hat das Unternehmen, in dem Sie beschäftigt sind? (Ohne Auszubildende und Leiharbeiter)  bis 19  100-199  20 - 49  200 und mehr  50 - 99  unbekannt
- 2.5 In welchem Bundesland hat Ihre Organisation Ihren Hauptsitz?
- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Baden-Württemberg   | <input type="checkbox"/> Bayern                 | <input type="checkbox"/> Berlin             |
| <input type="checkbox"/> Brandenburg         | <input type="checkbox"/> Bremen                 | <input type="checkbox"/> Hamburg            |
| <input type="checkbox"/> Hessen              | <input type="checkbox"/> Mecklenburg-Vorpommern | <input type="checkbox"/> Niedersachsen      |
| <input type="checkbox"/> Nordrhein-Westfalen | <input type="checkbox"/> Rheinland-Pfalz        | <input type="checkbox"/> Saarland           |
| <input type="checkbox"/> Sachsen             | <input type="checkbox"/> Sachsen-Anhalt         | <input type="checkbox"/> Schleswig-Holstein |
| <input type="checkbox"/> Thüringen           | <input type="checkbox"/> Ausland                |   |



# MUSTER

## 4. Bedarf nach einem Bachelor-Weiterbildungsangebot "Gesundheit und Prävention" [Fortsetzung]

- 4.6 Gibt es in Ihrer Organisation bereits Mitarbeiter für den Bereich Prävention?  Ja  Nein, es gibt derzeit unbesetzte Stellen in diesem Bereich  Nein, entsprechende Stellen werden noch eingerichtet  Nein, es gibt keine Stellen für diesen Bereich  unbekannt
- 4.7 Wie viele Personen können in Ihrem Unternehmen im Aufgabenbereich Prävention (in Vollzeitstellen) beschäftigt werden?  0  1  2  3  0,5  4  5 und mehr  Unbekannt

Wie wichtig sind die folgenden Themenfelder im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention für Ihre Organisation?

- |   | sehr wichtig             |                          |                          |                          | sehr unwichtig           | unbekannt                |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 4.8 Prävention von Krankheiten  | <input type="checkbox"/> |
| 4.9 Betrieblicher Arbeitsschutz   | <input type="checkbox"/> |
| 4.10 Gesundheitsförderung in Schulen  | <input type="checkbox"/> |
| 4.11 Gesundheitsförderung in Krippe/ Kita/ Hort                               | <input type="checkbox"/> |
| 4.12 Gesundheitsförderung und Krankheitsvorsorge bei Kindern und Jugendlichen | <input type="checkbox"/> |
| 4.13 Sporttherapie  | <input type="checkbox"/> |
| 4.14 Rehabilitation   | <input type="checkbox"/> |
| 4.15 Kardiologie  | <input type="checkbox"/> |
| 4.16 Gesunde Ernährung  | <input type="checkbox"/> |
| 4.17 Gesundheitsförderung und Prävention im Alter                             | <input type="checkbox"/> |
| 4.18 Individualisierte Prävention und Gesundheitsförderung                    | <input type="checkbox"/> |
| 4.19 Gendiagnostik  | <input type="checkbox"/> |
| 4.20 Gentherapie  | <input type="checkbox"/> |

Wie wichtig schätzen Sie die folgenden Inhalte eines Bachelor-Studiengangs "Gesundheit und Prävention" für Ihre Organisation ein?

- |  | sehr wichtig             |                          |                          |                          | sehr unwichtig           | unbekannt                |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 4.21 Gesundheitsmanagement                     | <input type="checkbox"/> |
| 4.22 Projektmanagement                         | <input type="checkbox"/> |
| 4.23 Betriebswirtschaft                        | <input type="checkbox"/> |
| 4.24 Gesundheitspsychologie                    | <input type="checkbox"/> |
| 4.25 Interprofessionelle Zusammenarbeit        | <input type="checkbox"/> |
| 4.26 Theoriegeleitetes therapeutisches Handeln | <input type="checkbox"/> |
| 4.27 Kommunikation/ Gesprächsführung           | <input type="checkbox"/> |

## 4. Bedarf nach einem Bachelor-Weiterbildungsangebot "Gesundheit und Prävention" [Fortsetzung]

4.28 Welche der folgenden Therapieformen könnte für Ihre Organisation im Kontext gesundheitsfördernder Maßnahmen von Interesse sein? (Mehrfachnennungen möglich)

Gartentherapie

Tiergestützte Therapie

Musiktherapie

Kunsttherapie

4.29 Gibt es darüber hinaus noch andere Therapieformen im Kontext gesundheitsfördernder Maßnahmen, die für Ihre Organisation von Interesse sein könnten?

## 5. Anmerkungen

5.1 Sollten Sie noch Anregungen oder Anmerkungen für einen berufsbegleitenden Bachelorstudiengang "Gesundheit und Prävention" haben, so würden wir uns freuen, wenn Sie diese hier notieren.

**Wir danken Ihnen, dass Sie sich die Zeit genommen und damit unser Vorhaben zur Entwicklung eines bedarfsgerechten Studienangebots "Gesundheit und Prävention" unterstützt haben!**